

Donnerstag, 17. Januar 2019 - 19:00 bis 21:15

Kein anderer moderner Staat weckt so viele unterschiedliche Gefühle wie Israel. Ein kleines Land im Nahen Osten und doch im Brennpunkt der Weltpolitik genauso wie im Zentrum der Betrachtung der drei großen Weltreligionen. Will man verstehen, warum dieser Raum niemanden kalt lässt, müssen wir in der Geschichte zurückgehen, müssen u.a. mit ihm verbundene jüdische und christliche Entwürfe analysieren. Danach stellen wir die Fragen nach der aktuellen Situation, inklusive einer notwendigen Debatte um Antisemitismus und Antizionismus und machen uns auf den Weg in eine realistische und auch utopische Zukunft.

Referent: Univ. Prof. Dr. Gerhard Langer, Institut für Judaistik an der Universität Wien, Wissenschaftler und Autor.

Unterlagen/Folder:



[1]



[Datei herunterladen](#) [1]

Kosten: 10,--

Referent: Univ. Prof. Dr. Gerhard Langer, Institut für Judaistik an der Universität Wien, Wissenschaftler und Autor.

Veranstaltungsart: Vortrag, Diskussion

Veranstalter: Institut Fortbildung Religion der KPH Wien/Krems, Diözesankomitee Weltreligionen, Bildungshaus St. Hippolyt, PTH St. Pölten, Katholischer AkademikerInnenverband

hiphaus@kirche.at [2]

<http://www.hiphaus.at> [3]

Zielgruppen:

Bildungshaus St. Hippolyt
3100 St. Pölten
Österreich

Quelladresse: <http://weltreligionen.dsp.at/dioezese/veranstaltung/der-staat-israel-heiliges-land-hoffnungsraum-oder-albtraum-oder-doch-ein>

Links:

[1] http://weltreligionen.dsp.at/sites/www.dsp.at/files/va_unterlagen/2019-vorschlag_tdj.pdf

[2] <mailto:hiphaus@kirche.at>

[3] <http://www.hiphaus.at>